

K I \$ - j / 2011

## Jugendhilfe 2011

- Erzieherische Hilfe
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
- Hilfe für junge Volljährige und andere Aufgaben der Jugendämter
- Ausgaben und Einnahmen



**Niedersachsen**



# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkungen .....	4
Fachlich Verantwortliche .....	5
Erläuterungen .....	6

## Tabellenteil

<b>1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</b>	
1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Art der Hilfe und Trägergruppen .....	9
1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe .....	10
1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers .....	22
1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe .....	28
1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe .....	30
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2011 nach Hilfearten und regionaler Gliederung .....	34
<b>2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen</b>	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen .....	36
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und regionaler Gliederung .....	37
2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Tagespflegepersonen am 31.12.2011 .....	38
2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2011 .....	39
2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen .....	40
2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2011 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung .....	41
<b>3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe</b>	
3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2011 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen .....	42
3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe – Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2011 nach Hilfearten .....	44
3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2011 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung .....	45

## Vorbemerkungen

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe zum 1. Oktober 2005 wurde auch die Kinder- und Jugendhilfestatistik umfangreichen Änderungen unterworfen. Ab dem Berichtsjahr 2007 wird die Statistik der erzieherischen Hilfe nach einem neuen Konzept durchgeführt. Im Rahmen dieser methodischen Umstellung wurden vier bisher getrennte Erhebungsteile zusammengefasst, Erhebungsmerkmale überarbeitet bzw. gestrichen, die Periodizität der Meldungen zum Teil geändert und die Statistik um die Erfassung der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen sowie der erzieherischen Hilfen nach § 27 SGB VIII erweitert.

Seit der Reform des Jugendhilferechts durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz im Jahr 1991, der letzten grundsätzlichen Neuordnung der Jugendhilfestatistik, bildet das neunte Kapitel (§§ 98 bis 103) des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – die gesetzliche Grundlage der Jugendhilfestatistik. Die Jugendhilfestatistik gliedert sich in mehrere Teile:

- I Erzieherische Hilfen und andere Aufgaben des Jugendamtes
- II Maßnahmen der Jugendarbeit
- III Einrichtungen, Kinder und tätige Personen
- IV Ausgaben und Einnahmen

wobei I, III überwiegend und IV im jährlichen, II und ein Teil von III im vierjährigen Turnus durchgeführt werden. Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu I und IV.

### **Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

Bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) wird jährlich eine Totalerhebung über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und -empfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich

und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die begonnenen, beendeten sowie die am Jahresende bestehenden Hilfen, die gemäß §§ 27, 28-35, 41 SGB VIII durchgeführt werden, sowie auf die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen gemäß §§ 35a, 41 SGB VIII.

### **Adoptionen**

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

### **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht**

Hierbei handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen und den freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

### **Ausgaben und Einnahmen**

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die oberste Landesjugendbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne von § 69 Abs. 5 SGB VIII wahrnehmen. Mit der Befragung soll ein umfassender Überblick über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln nach Hilfe- und Einrichtungsarten für den Bereich der Kinder-

und Jugendhilfe sowie über die entsprechenden Einnahmen ermöglicht werden. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche des Ausgabenvolumens und der Ausgabenstruktur benötigt. Ferner dienen sie zugleich den örtlichen und überörtlichen Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für Planungsentscheidungen und stellen außerdem eine wichtige Grundlage für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts dar.

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 bis 6a und 10 SGB VIII.

### **Fachlich Verantwortliche:**

Carola Rosenbohm	Teilfachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-2239
Jürgen Plate	Teamleiter	Tel. 0511 9898-2243

## Erläuterungen

### **Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

Die Erhebung umfasst die folgenden Hilfearten:

**Erziehungsberatung (§ 28, 41 SGB VIII):** Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Es sind nur Beratungen von Beratungsdiensten zu melden, die

- mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe oder zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege ganz oder teilweise finanziert werden
- über ein multidisziplinäres Beratungsteam verfügen (Psychologe/-in, Sozialarbeiter/-in, Sozialpädagoge/-in, therapeutische Fachkraft, ggf. Arzt/Ärztin) und
- wöchentlich mindestens 20 Stunden tätig sind.

Nicht erfasst werden Beratungen

- in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII
- in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung gemäß § 17 SGB VIII
- bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 SGB VIII
- im Rahmen der Jugendarbeit, der Eheberatung oder der Schwangerschaftskonfliktberatung und
- von Ratsuchenden der Sexualberatungsstellen und der Drogen- und Suchtberatungsstellen
- rein telefonische Beratungen.

**Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

**Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wird.

**Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder oder Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

**Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII):** Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrich-

– tung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

**Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII):** Bei der Angabe wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege nach § 33 Satz 1 SGB VIII („Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.“) und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche nach Satz 2 („Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“). Einzubeziehen sind auch junge Menschen, die bei Großeltern sowie Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad untergebracht sind, soweit ihnen erzieherische Hilfe in Vollzeitpflege gewährt wird. Hierzu gehören nicht Pflegekinder, die sich in Tagespflege befinden bzw. für die eine Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 SGB VIII erteilt wurde.

**Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII):** Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

**Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (33, 35, 41 SGB VIII):** Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute Mensch lebt i.d.R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z.B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei dieser Hilfeart um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt.

**Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII):** „Sonstige Hilfe zur Erziehung“ betrifft Fälle, in denen die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart ge-

mäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Anmerkungen zu weiteren Erhebungsmerkmalen:

**Gründe für die Hilfestellung:** Bis zu drei Gründe für die Hilfestellung können angegeben werden. Die Gründe für die Hilfestellung können auf mehreren Ebenen angesiedelt sein (Multiproblemfamilien), so dass ein umfangreicher Katalog an Gründen vorliegt. Um die Kernprobleme, die zur Hilfestellung geführt haben, hilfeartspezifisch differenzieren zu können, wurde die Angabe für die Gründe der Hilfestellung hier jedoch auf bis zu drei Gründe begrenzt. Der Grund „Gefährdung des Kindeswohls“ muss dabei nicht notwendig mit einer Anzeige zum Entzug der elterlichen Sorge (§ 1666 BGB) verbunden sein. Möglich ist auch eine Hilfestellung in Verbindung mit dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

**Migrationshintergrund:** Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen, ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Lebt ein neuer Partner mit im Haushalt, so soll dessen Situation mit berücksichtigt werden. Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen des Kindes ist anzugeben, ob in seiner Familie vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

**Wirtschaftliche Situation:** Hier wird angegeben, ob die Herkunftsfamilie bzw. der junge Mensch Transferleistungen aus den Systemen der sozialen Sicherung erhält, die teilweise oder ganz der Deckung des Lebensunterhalts dienen. Dies trifft zu beim Bezug

- von Arbeitslosengeld nach dem SGB II, auch in Verbindung mit Sozialgeld
- von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- eines Kinderzuschlags.

Zur Herkunftsfamilie zählt dabei auch eine Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 34, 44 SGB VIII). Lebt das Kind bei einem Elternteil (allein erziehend oder in neuer Partnerschaft), ist die Situation dort maßgebend. Sollten bei einer Beratung nicht alle Informationen zur Lebenssituation bekannt sein, können die Angaben auch weggelassen werden.

## Adoptionen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen
- abgebrochene Adoptionspflegen
- vorgemerkte Adoptionsbewerbungen
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlichen durch deutsche Annehmende erfasst werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

## Pflegeerlaubnis, Pflegefamilien, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht

In die Erhebung werden die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, die Zahl der Pflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft, bestellter Amtspflegefamilie sowie unter Beistandschaft einbezogen. Ferner erfasst die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen, für die sorgerechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden und die abgegebenen bzw. gerichtlich ersetzten Sorgeerklärungen nicht miteinander verheirateter Eltern.

## Vorläufige Schutzmaßnahmen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII.

## Ausgaben und Einnahmen

In der Statistik werden die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (einschl. der Förderung der freien Träger) nach dem SGB VIII und nach anderen Rechtsvorschriften nachgewiesen, die von den öffentlichen Haushalten auf den in Einzelnachweisen angegebenen Haushaltsstellen nach der kommunalen bzw. staatlichen Haushaltssystematik gebucht werden. Die folgenden Angaben werden erhoben:

- Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Ausgaben nach dem SGB VIII, Förderung der freien

Träger in diesen Aufgabenbereichen, zugehörige Einnahmen

- Ausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen
- Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Zu melden sind nur die unmittelbaren Ist-Ausgaben oder Ist-Einnahmen nach der Haushaltsrechnung. Maßgebend ist der Aufwand der jeweiligen Gebietskörperschaft, der direkt für Leistungen an den Letztempfänger erbracht wird, nicht der Nachweis der haushaltsmäßigen Belastung auf jeder Ebene (Bund, Land, Landkreis, kreisangehörige Gemeinde etc.).

In der Kinder- und Jugendhilfestatistik werden daher Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander (sog. Zahlungsverkehr) nicht erfasst. Die entsprechenden Beträge dürfen generell von der zahlenden Stelle nicht als Ausgaben und von der empfangenden Stelle nicht als Einnahmen zur Statistik gemeldet werden. Sobald die empfangenen Mittel jedoch von der begünstigten Stelle wiederum entweder direkt an Letztempfänger oder aber für eigene Einrichtungen bzw. als Zuschuss an freie Träger verwendet werden, müssen diese Ausgaben unabhängig von ihrer Finanzierung in der

Kinder- und Jugendhilfestatistik angegeben werden. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn keine haushaltsmäßige Belastung des Jugendhilfeträgers vorliegt.

Doppelnachweisungen sind zu vermeiden, da ansonsten bei einer Gesamtbetrachtung über alle staatlichen Ebenen die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe statistisch überhöht ausgewiesen würden.

Durchlaufende Gelder, z.B. Zuschüsse von öffentlichen Trägern (Zuschusszahler) an freie Träger, die lediglich im Wege der Amtshilfe über die Gemeindekasse abgewickelt werden, sind im Aufwandsteil des Zuschusszahlers, nicht in dem der Gemeinde zu erfassen.

Die als Saldo der Bruttoausgaben und Einnahmen errechneten „reinen Ausgaben“ einzelner Gebietskörperschaften stimmen daher im Allgemeinen nicht mit dem in der Finanzstatistik ausgewiesenen Nettoaufwand für die Jugendhilfe überein.

Zum Jahresende 2011 wurden im Land Niedersachsen die Kommunalhaushalte vom kameralen auf das doppische Rechnungswesen umgestellt. Dieser Umstellungsprozess kann systembedingt zu Ungenauigkeiten bei der Aussagekraft der ermittelten Daten führen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 223	5 161	7 739	1 441	6 298
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	388	330	434	135	299
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	4 835	4 831	7 305	1 306	5 999
Hilfe orientiert am jungen Menschen	44 477	44 280	38 650	15 790	22 860
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	900	989	1 000	255	745
Erziehungsberatung nach § 28	30 344	30 628	12 816	6 542	6 274
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	1 308	1 406	1 157	206	951
Einzelbetreuung nach § 30	3 460	3 538	3 584	858	2 726
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	970	934	1 786	264	1 522
Vollzeitpflege § 33	1 584	1 540	6 775	6 480	295
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 322	3 169	6 324	733	5 591
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	367	358	363	95	268
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	2 222	1 718	4 602	357	4 245
<b>Insgesamt</b>	<b>49 700</b>	<b>49 441</b>	<b>46 389</b>	<b>17 231</b>	<b>29 158</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 127	11 282	14 502	2 815	12 451
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 127	4 966	13 395	7 350	6 045
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 223	5 045	7 739	1 441	6 298
Zahl der jungen Menschen	9 680	9 951	15 609	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	4 820	302	139	2 010	-	39
2	3 - 6	6 469	157	94	4 258	-	49
3	6 - 9	8 904	258	96	5 521	192	132
4	9 - 12	9 792	262	118	5 669	301	264
5	12 - 15	10 154	285	117	5 620	251	813
6	15 - 18	9 369	235	86	4 647	346	1 348
7	18 und älter	4 649	73	22	2 619	218	815
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>54 157</b>	<b>1 572</b>	<b>672</b>	<b>30 344</b>	<b>1 308</b>	<b>3 460</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 401	342	124	5 258	366	688
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 779	133	52	1 468	246	327
<b>männlich</b>							
11	unter 3	2 585	170	71	1 071	-	25
12	3 - 6	3 641	78	41	2 451	-	26
13	6 - 9	5 334	162	61	3 272	133	88
14	9 - 12	5 988	162	72	3 388	204	185
15	12 - 15	5 451	175	74	2 848	180	485
16	15 - 18	4 690	120	43	2 085	275	821
17	18 und älter	2 302	34	6	1 117	187	497
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>29 991</b>	<b>901</b>	<b>368</b>	<b>16 232</b>	<b>979</b>	<b>2 127</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 890	206	67	2 893	291	464
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 185	86	31	789	203	202

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
1 878	23	435	130	-	3	2 061	618	1
1 482	20	284	175	-	44	1 609	481	2
1 563	328	249	248	-	413	2 322	537	3
1 451	407	177	356	28	877	2 544	564	4
1 481	174	213	847	69	401	2 849	1 095	5
882	18	178	1 289	163	263	2 710	1 498	6
271		48	277	107	221	1 348	334	7
<b>9 008</b>	<b>970</b>	<b>1 584</b>	<b>3 322</b>	<b>367</b>	<b>2 222</b>	<b>15 443</b>	<b>5 127</b>	<b>8</b>
2 187	214	259	726	57	304	3 585	1 040	9
995	97	79	301	19	114	1 720	401	10
<b>männlich</b>								
991	10	244	72	-	2	1 090	351	11
792	16	142	96	-	40	862	251	12
881	238	126	149	-	285	1 404	301	13
828	300	90	237	17	577	1 592	348	14
761	140	96	416	42	308	1 649	527	15
403	13	64	659	88	162	1 571	739	16
152	-	19	143	50	103	855	166	17
<b>4 808</b>	<b>717</b>	<b>781</b>	<b>1 772</b>	<b>197</b>	<b>1 477</b>	<b>9 023</b>	<b>2 683</b>	<b>18</b>
1 209	168	118	365	32	204	2 159	510	19
553	77	32	149	12	82	1 074	192	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
weiblich							
21	unter 3	2 235	132	68	939	-	14
22	3 - 6	2 828	79	53	1 807	-	23
23	6 - 9	3 570	96	35	2 249	59	44
24	9 - 12	3 804	100	46	2 281	97	79
25	12 - 15	4 703	110	43	2 772	71	328
26	15 - 18	4 679	115	43	2 562	71	527
27	18 und älter	2 347	39	16	1 502	31	318
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>24 166</b>	<b>671</b>	<b>304</b>	<b>14 112</b>	<b>329</b>	<b>1 333</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 511	136	43	2 365	75	284
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 594	47	16	679	43	125

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

887	13	191	58	-	1	971	267	21
690	4	142	79	-	4	747	230	22
682	90	123	99	-	128	918	236	23
623	107	87	119	11	300	952	216	24
720	34	117	431	27	93	1 200	568	25
479	5	114	630	75	101	1 139	759	26
119	-	29	134	57	118	493	168	27
<b>4 200</b>	<b>253</b>	<b>803</b>	<b>1 550</b>	<b>170</b>	<b>745</b>	<b>6 420</b>	<b>2 444</b>	<b>28</b>
978	46	141	361	25	100	1 426	530	29
442	20	47	152	7	32	646	209	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 344	215	106	1 555	-	26
2	3 - 6	5 937	208	94	3 882	-	47
3	6 - 9	7 726	203	74	5 327	65	85
4	9 - 12	9 637	266	82	5 947	327	221
5	12 - 15	10 226	307	109	5 807	361	574
6	15 - 18	10 255	260	96	5 040	394	1 322
7	18 und älter	7 135	114	23	3 070	259	1 263
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>54 260</b>	<b>1 573</b>	<b>584</b>	<b>30 628</b>	<b>1 406</b>	<b>3 538</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 501	387	138	5 421	397	695
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 901	157	50	1 558	248	333
<b>männlich</b>							
11	unter 3	1 774	115	57	829	-	13
12	3 - 6	3 277	111	49	2 194	-	26
13	6 - 9	4 504	115	36	3 154	47	57
14	9 - 12	5 904	146	46	3 627	227	153
15	12 - 15	5 729	198	70	3 060	260	379
16	15 - 18	5 301	139	41	2 316	308	826
17	18 und älter	3 600	64	14	1 350	221	777
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 089</b>	<b>888</b>	<b>313</b>	<b>16 530</b>	<b>1 063</b>	<b>2 231</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 983	235	82	3 064	310	436
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 269	104	29	888	201	211

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
1 261	13	202	69	-	3	1 401	292	1
1 512	16	177	81	-	14	1 660	286	2
1 547	82	172	126	-	119	1 864	328	3
1 572	386	157	208	14	539	2 617	429	4
1 581	330	220	526	59	461	2 990	798	5
1 394	107	250	1 147	119	222	3 344	1 441	6
529		362	1 012	166	360	2 116	1 392	7
<b>9 396</b>	<b>934</b>	<b>1 540</b>	<b>3 169</b>	<b>358</b>	<b>1 718</b>	<b>15 992</b>	<b>4 966</b>	<b>8</b>
2 222	207	257	666	54	195	3 677	994	9
1 034	96	76	302	16	81	1 776	407	10
<b>männlich</b>								
654	4	110	48	-	1	722	171	11
787	10	90	46	-	13	866	152	12
807	65	103	69	-	87	1 023	194	13
886	291	85	138	10	341	1 624	252	14
841	255	97	292	40	307	1 834	420	15
696	87	97	616	62	154	1 985	740	16
255	-	169	500	71	193	1 293	676	17
<b>4 926</b>	<b>712</b>	<b>751</b>	<b>1 709</b>	<b>183</b>	<b>1 096</b>	<b>9 347</b>	<b>2 605</b>	<b>18</b>
1 148	164	123	336	33	134	2 158	499	19
546	77	34	149	9	50	1 079	202	20L

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
weiblich							
21	unter 3	1 570	100	49	726	-	13
22	3 - 6	2 660	97	45	1 688	-	21
23	6 - 9	3 222	88	38	2 173	18	28
24	9 - 12	3 733	120	36	2 320	100	68
25	12 - 15	4 497	109	39	2 747	101	195
26	15 - 18	4 954	121	55	2 724	86	496
27	18 und älter	3 535	50	9	1 720	38	486
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>24 171</b>	<b>685</b>	<b>271</b>	<b>14 098</b>	<b>343</b>	<b>1 307</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 518	152	56	2 357	87	259
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 632	53	21	670	47	122

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

weiblich

607	9	92	21	-	2	679	121	21
725	6	87	35	-	1	794	134	22
740	17	69	57	-	32	841	134	23
686	95	72	70	4	198	993	177	24
740	75	123	234	19	154	1 156	378	25
698	20	153	531	57	68	1 359	701	26
274	-	193	512	95	167	823	716	27
<b>4 470</b>	<b>222</b>	<b>789</b>	<b>1 460</b>	<b>175</b>	<b>622</b>	<b>6 645</b>	<b>2 361</b>	<b>28</b>
1 074	43	134	330	21	61	1 519	495	29
488	19	42	153	7	31	697	205	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 511	208	92	625	-	26
2	3 - 6	6 026	177	90	1 642	-	77
3	6 - 9	8 092	274	115	2 383	157	145
4	9 - 12	11 190	418	167	2 704	383	334
5	12 - 15	10 935	312	125	2 488	363	809
6	15 - 18	9 665	264	118	2 003	168	1 341
7	18 und älter	4 840	92	38	1 214	86	852
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>54 259</b>	<b>1 745</b>	<b>745</b>	<b>13 059</b>	<b>1 157</b>	<b>3 584</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 037	428	177	1 990	279	710
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 159	215	105	513	174	335
<b>männlich</b>							
11	unter 3	1 872	106	37	333	-	17
12	3 - 6	3 302	99	50	946	-	43
13	6 - 9	4 741	151	63	1 437	103	89
14	9 - 12	6 755	274	106	1 616	242	209
15	12 - 15	6 462	194	77	1 322	242	533
16	15 - 18	5 194	164	75	901	118	836
17	18 und älter	2 472	44	16	488	73	486
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 798</b>	<b>1 032</b>	<b>424</b>	<b>7 043</b>	<b>778</b>	<b>2 213</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 714	251	93	1 099	192	423
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 430	130	57	271	127	211

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
2 018	15	525	91	-	3	2 139	662	1
2 724	26	1 101	226	-	53	2 899	1 358	2
2 817	321	1 162	454	-	379	3 574	1 658	3
2 649	870	1 213	871	16	1 732	4 447	2 159	4
2 376	478	1 226	1 533	69	1 281	4 185	2 808	5
1 566	76	1 119	2 350	151	627	3 309	3 505	6
714		429	799	127	527	1 709	1 245	7
<b>14 864</b>	<b>1 786</b>	<b>6 775</b>	<b>6 324</b>	<b>363</b>	<b>4 602</b>	<b>22 262</b>	<b>13 395</b>	<b>8</b>
3 580	369	995	1 112	63	511	5 151	2 183	9
1 710	191	309	468	28	216	2 537	811	10
<b>männlich</b>								
1 094	9	267	45	-	1	1 154	343	11
1 435	17	590	126	-	46	1 541	730	12
1 571	242	589	271	-	288	2 067	885	13
1 497	639	586	533	11	1 148	2 727	1 165	14
1 303	374	603	885	46	960	2 553	1 514	15
775	56	563	1 250	91	440	1 884	1 834	16
370	-	222	437	68	284	955	667	17
<b>8 045</b>	<b>1 337</b>	<b>3 420</b>	<b>3 547</b>	<b>216</b>	<b>3 167</b>	<b>12 881</b>	<b>7 138</b>	<b>18</b>
1 979	292	504	597	29	348	3 014	1 139	19
957	147	154	262	16	155	1 520	434	20

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
weiblich							
21	unter 3	1 639	102	55	292	-	9
22	3 - 6	2 724	78	40	696	-	34
23	6 - 9	3 351	123	52	946	54	56
24	9 - 12	4 435	144	61	1 088	141	125
25	12 - 15	4 473	118	48	1 166	121	276
26	15 - 18	4 471	100	43	1 102	50	505
27	18 und älter	2 368	48	22	726	13	366
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>23 461</b>	<b>713</b>	<b>321</b>	<b>6 016</b>	<b>379</b>	<b>1 371</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 323	177	84	891	87	287
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 729	85	48	242	47	124

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
weiblich								
924	6	258	46	-	2	985	319	21
1 289	9	511	100	-	7	1 358	628	22
1 246	79	573	183	-	91	1 507	773	23
1 152	231	627	338	5	584	1 720	994	24
1 073	104	623	648	23	321	1 632	1 294	25
791	20	556	1 100	60	187	1 425	1 671	26
344	-	207	362	59	243	754	578	27
<b>6 819</b>	<b>449</b>	<b>3 355</b>	<b>2 777</b>	<b>147</b>	<b>1 435</b>	<b>9 381</b>	<b>6 257</b>	<b>28</b>
1 601	77	491	515	34	163	2 137	1 044	29
753	44	155	206	12	61	1 017	377	30

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 875	256	99	15 216	240	751
2	Träger der freien Jugendhilfe						
	<b>zusammen</b>	<b>29 825</b>	<b>1 032</b>	<b>289</b>	<b>15 128</b>	<b>1 068</b>	<b>2 709</b>
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 838	7	2	2 358	36	118
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 531	54	14	1 489	136	254
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	205	17	1	2	29	37
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 522	171	30	3 137	180	331
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	6 187	51	22	4 983	206	200
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	67	20	2	1	3	5
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 119	488	121	3 156	430	1 466
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	606	87	35	-	9	98
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 750	137	62	2	39	200
12	<b>Insgesamt</b>	<b>49 700</b>	<b>1 288</b>	<b>388</b>	<b>30 344</b>	<b>1 308</b>	<b>3 460</b>

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
916	153	1 427	483	118	315	2 184	1 971	1
<b>3 919</b>	<b>817</b>	<b>157</b>	<b>2 839</b>	<b>249</b>	<b>1 907</b>	<b>8 943</b>	<b>3 156</b>	<b>2</b>
163	46	-	68	3	39	365	71	3
333	28	1	145	12	79	770	153	4
74	9	-	16	7	14	151	26	5
656	246	11	567	32	191	1 480	602	6
254	119	15	294	8	57	804	317	7
7	6	1	18	3	3	26	33	8
1 865	261	99	1 357	150	847	4 236	1 522	9
209	6	15	59	7	116	360	92	10
358	96	15	315	27	561	751	340	11
<b>4 835</b>	<b>970</b>	<b>1 584</b>	<b>3 322</b>	<b>367</b>	<b>2 222</b>	<b>11 127</b>	<b>5 127</b>	<b>12</b>

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 118	286	102	15 545	265	724
2	Träger der freien Jugendhilfe						
	<b>zusammen</b>	<b>29 323</b>	<b>1 033</b>	<b>228</b>	<b>15 083</b>	<b>1 141</b>	<b>2 814</b>
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 820	10	1	2 265	65	123
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 592	62	12	1 527	143	270
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	319	34	-	-	31	52
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 378	168	26	3 063	204	313
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	6 159	36	14	4 962	233	212
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	84	19	1	-	2	7
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 860	517	116	3 266	403	1 508
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	561	74	28	-	21	108
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	1 550	113	30	-	39	221
12	<b>Insgesamt</b>	<b>49 441</b>	<b>1 319</b>	<b>330</b>	<b>30 628</b>	<b>1 406</b>	<b>3 538</b>

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
881	107	1 413	456	131	310	2 102	1 945	1
3 950	827	127	2 713	227	1 408	9 180	3 021	2
190	53	-	70	8	36	438	71	3
348	34	1	130	12	65	826	141	4
140	19	-	25	10	8	252	38	5
635	263	7	555	30	140	1 478	588	6
244	136	11	270	3	52	846	283	7
18	12	1	17	1	7	43	30	8
1 826	234	89	1 287	134	596	4 195	1 451	9
160	2	9	87	6	94	324	118	10
389	74	9	272	23	410	778	301	11
4 831	934	1 540	3 169	358	1 718	11 282	4 966	12

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	17 231	390	135	6 542	206	858
2	Träger der freien Jugendhilfe <b>zusammen</b>	<b>29 158</b>	<b>1 044</b>	<b>299</b>	<b>6 517</b>	<b>951</b>	<b>2 726</b>
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 809	7	5	1 065	41	148
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	1 873	57	16	406	91	214
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	195	19	2	2	21	28
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 907	153	30	1 302	247	332
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 157	56	21	2 495	43	163
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	101	10	1	1	5	3
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	11 762	505	110	1 242	437	1 429
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	1 083	107	46	2	14	128
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	3 271	130	68	2	52	281
12	<b>Insgesamt</b>	<b>46 389</b>	<b>1 434</b>	<b>434</b>	<b>13 059</b>	<b>1 157</b>	<b>3 584</b>

1) Anzahl der Hilfen - 2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Noch: 1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 306	264	6 480	733	95	357	2 815	7 350	1
5 999	1 522	295	5 591	268	4 245	11 687	6 045	2
275	83	2	102	2	84	550	106	3
549	52	6	347	17	134	935	354	4
66	4	-	31	2	22	121	39	5
938	480	20	1 042	48	345	2 075	1 082	6
397	241	23	576	9	154	873	612	7
21	13	-	33	2	13	46	38	8
2 794	459	184	2 665	142	1 905	5 368	2 926	9
320	26	32	175	14	265	531	226	10
639	164	28	620	32	1 323	1 188	662	11
7 305	1 786	6 775	6 324	363	4 602	14 502	13 395	12

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon					
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter		Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>				
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1	Eltern leben zusammen	19 560	449	138	13 477	578	869	
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 447	583	191	10 863	461	1 480	
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 982	239	58	5 074	215	766	
4	Eltern sind verstorben	248	3	-	130	2	30	
5	Unbekannt	1 463	14	1	800	52	315	
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 700</b>	<b>1 288</b>	<b>388</b>	<b>30 344</b>	<b>1 308</b>	<b>3 460</b>	
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	16 210	730	240	5 461	634	1 777	
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
8	Eltern leben zusammen	19 588	455	111	13 658	659	887	
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 231	601	164	11 012	463	1 494	
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 923	242	52	5 071	232	796	
11	Eltern sind verstorben	269	8	2	116	2	36	
12	Unbekannt	1 430	13	1	771	50	325	
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 441</b>	<b>1 319</b>	<b>330</b>	<b>30 628</b>	<b>1 406</b>	<b>3 538</b>	
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	16 250	756	196	5 547	672	1 841	
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
15	Eltern leben zusammen	15 899	540	174	5 482	461	986	
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	20 325	636	198	4 980	458	1 674	
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 706	237	61	2 288	215	750	
18	Eltern sind verstorben	380	5		68	1	28	
19	Unbekannt	1 079	16	1	241	22	146	
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>46 389</b>	<b>1 434</b>	<b>434</b>	<b>13 059</b>	<b>1 157</b>	<b>3 584</b>	
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	22 990	840	264	2 372	657	1 878	

1) Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1 601	308	272	717	82	1 207	3 539	1 064	1
2 407	435	891	1 502	151	674	5 028	2 495	2
815	213	345	961	104	250	2 125	1 345	3
3	1	29	40	3	7	38	70	4
9	13	47	102	27	84	397	153	5
<b>4 835</b>	<b>970</b>	<b>1 584</b>	<b>3 322</b>	<b>367</b>	<b>2 222</b>	<b>11 127</b>	<b>5 127</b>	<b>6</b>
3 124	564	1 234	1 946	182	558	6 375	3 310	7
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
1 650	306	284	645	89	955	3 709	1 024	8
2 378	380	825	1 486	142	450	4 959	2 425	9
789	239	320	915	106	213	2 169	1 278	10
8	3	45	39	3	9	50	86	11
6	6	66	84	18	91	395	153	12
<b>4 831</b>	<b>934</b>	<b>1 540</b>	<b>3 169</b>	<b>358</b>	<b>1 718</b>	<b>11 282</b>	<b>4 966</b>	<b>13</b>
3 205	559	1 184	1 873	176	437	6 573	3 201	14
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
2 587	592	1 281	1 244	85	2 641	4 872	2 633	15
3 598	776	3 711	3 041	157	1 294	6 799	6 884	16
1 107	399	1 312	1 772	90	536	2 595	3 131	17
8	1	160	93	4	12	39	257	18
5	18	311	174	27	119	197	490	19
<b>7 305</b>	<b>1 786</b>	<b>6 775</b>	<b>6 324</b>	<b>363</b>	<b>4 602</b>	<b>14 502</b>	<b>13 395</b>	<b>20</b>
5 075	1 064	5 645	4 173	192	1 094	9 044	9 986	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund <sup>3)</sup>	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 088	1 613	75	22	484
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 288	4 545	296	86	855
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 585	4 164	155	46	1 487
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	7 865	16 340	571	194	7 698
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 083	8 181	262	106	4 305
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	12 435	19 722	315	112	15 268
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 415	13 737	364	103	6 803
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 599	11 978	228	68	7 472
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 041	13 055	370	74	7 254
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	303	303	1	-	-
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 702</b>	<b>93 638</b>	<b>2 637</b>	<b>811</b>	<b>51 626</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund - 2) Angaben hilfebezogen - 3) Mögliche Abweichungen in der Gesamtzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Noch: 1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
								1
9	110	182	26	369	317	26	15	
171	424	1 311	274	524	572	40	78	2
26	162	739	103	623	792	41	36	3
333	1 210	3 324	558	714	1 588	108	236	4
104	627	1 277	168	420	773	74	171	5
275	962	1 369	172	210	892	111	148	6
916	1 753	1 192	450	88	1 158	138	875	7
179	804	745	231	116	708	86	1 409	8
486	1 316	801	423	41	786	130	1 448	9
-	-	-	-	159	138	1	4	10
2 499	7 368	10 940	2 405	3 264	7 724	755	4 420	11

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund <sup>3)</sup>	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 744	2 709	78	29	233
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 958	8 524	388	96	354
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 646	7 521	133	52	700
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	8 355	19 482	642	209	3 617
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 101	9 272	298	101	2 343
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	7 079	13 534	294	103	7 256
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5 443	12 288	414	110	3 110
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	4 609	10 949	276	75	3 133
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 818	11 622	504	93	2 864
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 638	1 638	-	-	-
11	<b>Insgesamt</b>	<b>46 391</b>	<b>97 539</b>	<b>3 027</b>	<b>868</b>	<b>23 610</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund - 2) Angaben hilfebezogen - 3) Mögliche Abweichungen in der Gesamtzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Noch: 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Noch: 1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
								1
18	127	285	42	1 254	613	21	38	
252	572	2 252	484	2 535	1 461	47	179	2
45	175	1 181	168	2 957	1 995	42	125	3
475	1 474	5 209	1 056	3 051	3 316	118	524	4
131	676	1 895	289	1 657	1 531	73	379	5
247	1 006	2 040	360	553	1 397	104	277	6
648	1 557	1 635	824	237	1 930	140	1 793	7
196	899	1 177	477	351	1 338	98	3 004	8
498	1 404	1 128	777	96	1 204	120	3 027	9
-	-	-	-	1 296	324	1	17	10
2 510	7 890	16 802	4 477	13 987	15 109	764	9 363	11

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige  
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2011 nach Kreisen und Hilfearten

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	insgesamt <sup>1)</sup>	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, da-	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27 <sup>1)</sup>	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 <sup>1)</sup>		
101	Braunschweig, Stadt	1 555	105	-	105	1 450	-
102	Salzgitter, Stadt	628	116	1	115	512	2
103	Wolfenbüttel, Stadt	697	36	-	36	661	-
151	Gifhorn	759	156	-	156	603	16
152	Göttingen	1 598	318	-	318	1 280	-
153	Goslar	1 258	165	23	142	1 093	8
154	Helmstedt	479	45	-	45	434	-
155	Northeim	668	165	-	165	503	3
156	Osterode am Harz	836	155	-	155	681	-
157	Peine	588	59	9	50	529	26
158	Wolfenbüttel	777	107	10	97	670	19
<b>1</b>	<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>9 843</b>	<b>1 427</b>	<b>43</b>	<b>1 384</b>	<b>8 416</b>	<b>74</b>
241	Region Hannover	5 782	1 082	2	1 080	4 700	33
251	Diepholz	779	115	30	85	664	105
252	Hamelnd-Pyrmont	1 000	125	-	125	875	1
254	Hildesheim	1 878	378	12	366	1 500	47
255	Holz Minden	420	101	1	100	319	-
256	Nienburg (Weser)	738	130	4	126	608	14
257	Schaumburg	834	121	4	117	713	48
<b>2</b>	<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>11 431</b>	<b>2 052</b>	<b>53</b>	<b>1 999</b>	<b>9 379</b>	<b>248</b>
351	Celle	1 266	246	7	239	1 020	145
352	Cuxhaven	367	10	-	10	357	1
353	Harburg	1 300	212	-	212	1 088	-
354	Lüchow-Dannenberg	428	51	1	50	377	14
355	Lüneburg	955	181	10	171	774	1
356	Osterholz	560	143	68	75	417	1
357	Rotenburg (Wümme)	606	64	-	64	542	2
358	Heidekreis	893	141	-	141	752	5
359	Stade	977	162	13	149	815	24
360	Uelzen	597	146	-	146	451	1
361	Verden	693	149	-	149	544	-
<b>3</b>	<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>8 642</b>	<b>1 505</b>	<b>99</b>	<b>1 406</b>	<b>7 137</b>	<b>194</b>
401	Delmenhorst, Stadt	584	107	2	105	477	4
402	Emden, Stadt	121	-	-	-	121	1
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 470	253	7	246	1 217	17
404	Osnabrück, Stadt	1 555	152	39	113	1 403	44
405	Wilhelmshaven, Stadt	614	96	12	84	518	43
451	Ammerland	670	114	-	114	556	-
452	Aurich	1 378	208	16	192	1 170	14
453	Cloppenburg	739	168	-	168	571	-
454	Emsland	2 694	341	25	316	2 353	163
455	Friesland	639	171	9	162	468	43
456	Grafschaft Bentheim	628	118	79	39	510	8
457	Leer	864	190	23	167	674	24
458	Oldenburg	543	132	7	125	411	4
459	Osnabrück	2 045	347	14	333	1 698	100
460	Vechta	969	196	6	190	773	10
461	Wesermarsch	587	63	-	63	524	9
462	Wittmund	373	99	-	99	274	-
<b>4</b>	<b>Statistische Region Weser-Ems Niedersachsen</b>	<b>16 473</b>	<b>2 755</b>	<b>239</b>	<b>2 516</b>	<b>13 718</b>	<b>484</b>
		<b>46 389</b>	<b>7 739</b>	<b>434</b>	<b>7 305</b>	<b>38 650</b>	<b>1 000</b>

1) Anzahl der Hilfen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige

Noch: 1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2011 nach Kreisen und Hilfearten

orientiert am jungen Menschen								Schl.- Nr.
von								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für see- lisch behin- derte junge Menschen § 35 a	
698	53	259	29	136	163	41	71	101
180	29	29	18	104	93	2	55	102
208	20	96	-	105	96	5	131	103
208	-	35	14	124	69	27	110	151
347	45	257	91	231	141	2	166	152
342	41	98	8	233	83	-	280	153
119	21	108	3	48	49	1	85	154
-	17	63	41	150	144	-	85	155
162	45	96	60	112	163	16	27	156
208	7	6	18	76	89	4	95	157
233	40	42	14	57	76	14	175	158
<b>2 705</b>	<b>318</b>	<b>1 089</b>	<b>296</b>	<b>1 376</b>	<b>1 166</b>	<b>112</b>	<b>1 280</b>	<b>1</b>
1 902	111	375	221	539	1 084	55	380	241
227	1	22	3	102	137	6	61	251
315	28	34	41	194	128	-	134	252
366	33	109	121	55	270	-	499	254
56	7	26	23	108	87	3	9	255
86	15	63	58	161	126	2	83	256
45	6	123	78	121	171	101	20	257
<b>2 997</b>	<b>201</b>	<b>752</b>	<b>545</b>	<b>1 280</b>	<b>2 003</b>	<b>167</b>	<b>1 186</b>	<b>2</b>
166	141	105	24	238	115	2	84	351
261	-	3	4	77	10	-	1	352
223	21	212	60	162	161	1	248	353
15	14	115	30	114	40	-	35	354
115	36	99	24	214	174	-	111	355
158	-	48	19	86	91	-	14	356
248	2	25	8	170	69	-	18	357
310	13	78	19	182	88	-	57	358
232	29	94	33	178	132	1	92	359
122	57	77	11	72	65	3	43	360
218	2	33	27	132	92	5	35	361
<b>2 068</b>	<b>315</b>	<b>889</b>	<b>259</b>	<b>1 625</b>	<b>1 037</b>	<b>12</b>	<b>738</b>	<b>3</b>
196	12	25	26	94	93	4	23	401
120	-	-	-	-	-	-	-	402
373	68	137	38	236	302	1	45	403
874	-	64	28	115	131	3	144	404
209	1	35	14	71	121	2	22	405
263	29	46	22	61	84	-	51	451
588	11	13	22	289	167	-	66	452
177	-	34	80	34	163	2	81	453
886	39	87	140	404	253	4	377	454
121	29	42	8	132	77	-	16	455
176	31	16	84	122	67	6	-	456
136	25	14	51	293	91	33	7	457
146	11	42	32	75	59	5	37	458
508	14	128	56	267	306	-	319	459
234	16	81	26	125	100	1	180	460
220	18	67	40	85	77	-	8	461
62	19	23	19	91	27	11	22	462
<b>5 289</b>	<b>323</b>	<b>854</b>	<b>686</b>	<b>2 494</b>	<b>2 118</b>	<b>72</b>	<b>1 398</b>	<b>4</b>
<b>13 059</b>	<b>1 157</b>	<b>3 584</b>	<b>1 786</b>	<b>6 775</b>	<b>6 324</b>	<b>363</b>	<b>4 602</b>	

## 2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp.1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
<b>Männlich</b>	<b>186</b>	<b>2</b>	<b>117</b>	<b>67</b>	<b>176</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
unter 1	5	-	4	1	5	-	-
1 - 3	60	-	15	45	59	-	1
3 - 6	19	-	8	11	19	-	-
6 - 9	27	-	21	6	26	1	-
9 - 12	29	-	27	2	28	-	1
12 - 15	17	-	16	1	16	1	-
15 - 18	29	2	26	1	23	-	6
<b>Weiblich</b>	<b>220</b>	<b>6</b>	<b>141</b>	<b>73</b>	<b>204</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
unter 1	7	-	6	1	7	-	-
1 - 3	65	1	10	54	62	2	1
3 - 6	34	-	20	14	34	-	-
6 - 9	33	3	27	3	27	3	3
9 - 12	30	1	29	-	28	-	2
12 - 15	30	-	30	-	27	1	2
15 - 18	21	1	19	1	19	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>406</b>	<b>8</b>	<b>258</b>	<b>140</b>	<b>380</b>	<b>9</b>	<b>17</b>
unter 1	12	-	10	2	12	-	-
1 - 3	125	-	25	99	121	2	2
3 - 6	53	-	28	25	53	-	-
6 - 9	60	1	48	9	53	4	3
9 - 12	59	1	56	2	56	3	3
12 - 15	47	-	46	1	43	-	2
15 - 18	50	3	45	2	42	3	7
<b>Deutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>358</b>	<b>4</b>	<b>234</b>	<b>120</b>	<b>348</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
unter 1	12	-	10	2	12	-	-
1 - 3	116	1	25	90	112	2	2
3 - 6	47	-	28	19	47	-	-
6 - 9	52	3	42	7	49	2	1
9 - 12	53	-	52	1	53	-	-
12 - 15	43	-	43	-	41	2	-
15 - 18	35	-	34	1	34	-	1
männlich	165	-	107	58	162	1	2
weiblich	193	4	127	62	186	5	2
<b>Nichtdeutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>13</b>
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	9	-	-	9	9	-	-
3 - 6	6	-	-	6	6	-	-
6 - 9	8	-	6	2	4	2	2
9 - 12	6	1	4	1	3	-	3
12 - 15	4	-	3	1	2	-	2
15 - 18	15	3	11	1	8	1	6
männlich	21	2	10	9	14	1	6
weiblich	27	2	14	11	18	2	7

## 2.2 Das Adoptionswesen 2011 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung			
		insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	in Adoptions- pflege unterge- brachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	vorgemerkte Adoptionsbewer- bungen auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
101	Braunschweig, Stadt	11	3	4	-	6	-
102	Salzgitter, Stadt	8	3	2	-	6	-
103	Wolfsburg, Stadt	6	5	1	-	20	-
151	Gifhorn	7	3	3	10	10	1
152	Göttingen	20	2	5	11	33	3
153	Goslar	6	5	9	3	10	3
154	Helmstedt	5	3	1	-	73	-
155	Northeim	4	3	2	-	6	-
156	Osterode am Harz	3	2	-	2	5	3
157	Peine	4	2	4	-	12	-
158	Wolfenbüttel	5	2	5	-	32	-
<b>1</b>	<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>79</b>	<b>2</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>213</b>	<b>8</b>
241	Region Hannover	47	3	24	2	36	18
251	Diepholz	15	4	1	1	13	13
252	Hamelnd-Pyrmont	9	3	6	2	4	2
254	Hildesheim	19	4	16	-	26	-
255	Holzminde	2	2	1	-	4	-
256	Nienburg (Weser)	3	1	-	-	-	-
257	Schaumburg	4	1	-	-	13	-
<b>2</b>	<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>99</b>	<b>3</b>	<b>48</b>	<b>5</b>	<b>96</b>	<b>19</b>
351	Celle	10	3	3	1	18	18
352	Cuxhaven	7	2	-	-	54	-
353	Harburg	16	4	2	-	17	-
354	Lüchow-Dannenberg	1	1	-	-	-	-
355	Lüneburg	5	2	1	6	7	1
356	Osterholz	8	4	1	3	18	6
357	Rotenburg (Wümme)	-	-	-	-	5	-
358	Heidekreis	5	2	1	4	13	3
359	Stade	5	1	15	-	37	-
360	Uelzen	5	3	1	1	10	10
361	Verden	8	3	5	-	25	-
<b>3</b>	<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>204</b>	<b>14</b>
401	Delmenhorst, Stadt	4	3	2	1	9	9
402	Emden, Stadt	2	2	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	9	3	5	-	10	-
404	Osnabrück, Stadt	9	4	3	5	33	7
405	Wilhelmshaven, Stadt	4	3	2	-	3	-
451	Ammerland	2	1	2	-	7	-
452	Aurich	21	6	20	5	7	1
453	Cloppenburg	8	2	-	-	14	-
454	Emsland	22	3	15	8	87	11
455	Friesland	6	3	4	-	2	-
456	Grafschaft Bentheim	11	4	10	-	24	-
457	Leer	19	6	6	-	17	-
458	Oldenburg	10	4	4	-	12	-
459	Osnabrück	15	2	3	-	6	-
460	Vechta	8	3	6	1	28	28
461	Wesermarsch	3	2	2	-	9	-
462	Wittmund	5	5	5	5	6	1
<b>4</b>	<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	<b>158</b>	<b>3</b>	<b>89</b>	<b>25</b>	<b>274</b>	<b>11</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>406</b>	<b>3</b>	<b>202</b>	<b>71</b>	<b>787</b>	<b>11</b>

### 2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften, in Pflege und Tagespflegepersonen 2011 nach regionaler Gliederung

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspflegschaft		Insgesamt	Insgesamt	davon		
				Insgesamt	dar. in Unterhalts- pflschaft			in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
101	Braunschweig, Stadt	15	63	75	8	2 092	3	3	-	190
102	Salzgitter, Stadt	5	29	35	1	1 369	6	6	-	89
103	Wolfsburg, Stadt	4	61	50	-	1 097	82	82	-	85
151	Gifhorn	9	51	64	5	1 975	8	8	-	118
152	Göttingen	9	107	103	-	2 335	-	-	-	161
153	Goslar	5	52	52	2	955	-	-	-	91
154	Helmstedt	6	28	45	-	915	-	-	-	66
155	Northeim	5	81	105	-	2 491	-	-	-	73
156	Osterode am Harz	3	55	70	-	1 096	113	113	-	85
157	Peine	7	53	59	-	704	-	-	-	84
158	Wolfenbüttel	-	70	64	-	1 237	135	135	-	113
<b>1</b>	<b>Stat. Reg. Braunschweig</b>	<b>68</b>	<b>650</b>	<b>722</b>	<b>16</b>	<b>16 266</b>	<b>347</b>	<b>347</b>	<b>-</b>	<b>1 155</b>
241	Region Hannover	220	242	458	40	9 698	37	37	-	1 072
251	Diepholz	16	108	82	1	1 656	3	3	-	294
252	Hameln-Pyrmont	7	62	35	-	1 590	157	157	-	151
254	Hildesheim	15	105	67	2	2 611	56	56	-	211
255	Holzminde	13	32	5	-	668	-	-	-	69
256	Nienburg (Weser)	3	66	77	4	1 600	3	2	1	124
257	Schaumburg	3	55	45	-	1 387	-	-	-	189
<b>2</b>	<b>Stat. Reg. Hannover</b>	<b>277</b>	<b>670</b>	<b>769</b>	<b>47</b>	<b>19 210</b>	<b>256</b>	<b>255</b>	<b>1</b>	<b>2 110</b>
351	Celle	15	125	105	-	1 258	168	168	-	99
352	Cuxhaven	9	102	126	2	1 695	266	266	-	169
353	Harburg	5	79	43	-	1 130	5	5	-	163
354	Lüchow-Dannenberg	4	18	54	-	560	117	117	-	80
355	Lüneburg	12	116	111	7	1 428	-	-	-	239
356	Osterholz	3	56	97	-	837	81	81	-	104
357	Rotenburg (Wümme)	3	73	118	-	1 200	196	196	-	289
358	Heidekreis	11	68	50	-	1 508	2	2	-	204
359	Stade	13	90	57	1	1 395	1	1	-	232
360	Uelzen	20	13	30	-	1 227	1	1	-	123
361	Verden	8	42	55	-	821	24	23	1	251
<b>3</b>	<b>Stat. Reg. Lüneburg</b>	<b>103</b>	<b>782</b>	<b>846</b>	<b>10</b>	<b>13 059</b>	<b>861</b>	<b>860</b>	<b>1</b>	<b>1 953</b>
401	Delmenhorst, Stadt	2	40	20	-	1 496	84	84	-	53
402	Emden, Stadt	7	30	9	-	832	-	-	-	38
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	5	47	87	-	2 262	-	-	-	175
404	Osnabrück, Stadt	7	167	51	-	1 599	2	2	-	145
405	Wilhelmshaven, Stadt	3	71	33	-	1 237	2	2	-	49
451	Ammerland	1	41	53	1	787	78	78	-	127
452	Aurich	7	104	104	-	2 496	-	-	-	165
453	Cloppenburg	8	23	46	-	1 065	112	111	1	242
454	Emsland	23	238	110	-	1 609	-	-	-	405
455	Friesland	5	74	54	-	796	3	3	-	78
456	Grafschaft Bentheim	8	62	48	-	1 323	-	-	-	190
457	Leer	11	89	131	3	1 545	-	-	-	168
458	Oldenburg	4	33	28	-	1 104	2	2	-	127
459	Osnabrück	26	214	105	-	1 767	3	3	-	855
460	Vechta	6	47	80	-	928	-	-	-	260
461	Wesermarsch	2	42	98	1	602	4	4	-	87
462	Wittmund	6	33	-	-	477	-	-	-	53
<b>4</b>	<b>Stat. Reg. Weser-Ems</b>	<b>131</b>	<b>1 355</b>	<b>1 057</b>	<b>5</b>	<b>21 925</b>	<b>290</b>	<b>289</b>	<b>1</b>	<b>3 217</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>579</b>	<b>3 457</b>	<b>3 394</b>	<b>78</b>	<b>70 460</b>	<b>1 754</b>	<b>1 751</b>	<b>3</b>	<b>8 435</b>

## 2.4 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2011 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
		Aufrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maß- nahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personen- sorgerechts ganz oder teil- weise auf das Jugendamt		insgesamt	darunter ersetzte
				insgesamt	dar. nur des Aufenthalts- bestimmungs- rechts		
101	Braunschweig, Stadt	21	21	12	3	719	-
102	Salzgitter, Stadt	21	17	9	-	135	-
103	Wolfsburg, Stadt	132	20	20	1	204	-
151	Gifhorn	50	55	16	12	179	-
152	Göttingen	37	44	30	4	628	-
153	Goslar	31	37	23	1	174	-
154	Helmstedt	23	10	8	2	235	-
155	Northeim	-	-	-	-	273	-
156	Osterode am Harz	20	19	17	1	126	-
157	Peine	13	9	9	2	167	-
158	Wolfenbüttel	15	49	16	4	62	-
<b>1</b>	<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>363</b>	<b>281</b>	<b>160</b>	<b>30</b>	<b>2 902</b>	<b>-</b>
241	Region Hannover	180	160	92	18	3 238	1
251	Diepholz	38	29	22	2	59	-
252	Hameln-Pyrmont	16	6	3	2	281	-
254	Hildesheim	27	59	54	8	454	-
255	Holzminde	-	15	15	6	123	-
256	Nienburg (Weser)	16	24	20	6	211	-
257	Schaumburg	28	13	6	1	218	-
<b>2</b>	<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>305</b>	<b>306</b>	<b>212</b>	<b>43</b>	<b>4 584</b>	<b>1</b>
351	Celle	13	13	10	-	104	-
352	Cuxhaven	-	126	126	6	147	-
353	Harburg	32	32	7	4	319	-
354	Lüchow-Dannenberg	12	9	5	-	93	-
355	Lüneburg	16	16	9	2	455	-
356	Osterholz	30	12	12	2	144	-
357	Rotenburg (Wümme)	-	-	-	-	181	-
358	Heidekreis	1	3	2	1	121	-
359	Stade	25	21	21	7	393	-
360	Uelzen	24	16	12	-	139	-
361	Verden	6	7	3	3	174	-
<b>3</b>	<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>159</b>	<b>255</b>	<b>207</b>	<b>25</b>	<b>2 270</b>	<b>-</b>
401	Delmenhorst, Stadt	17	14	11	-	80	-
402	Emden, Stadt	-	-	-	-	153	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	30	30	30	4	529	-
404	Osnabrück, Stadt	34	33	25	1	236	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	40	22	19	5	192	-
451	Ammerland	-	-	-	-	210	-
452	Aurich	-	-	-	-	358	-
453	Cloppenburg	19	9	8	1	89	3
454	Emsland	63	52	40	-	147	-
455	Friesland	33	39	32	1	54	-
456	Grafschaft Bentheim	5	17	16	4	105	-
457	Leer	19	19	8	8	267	-
458	Oldenburg	4	5	4	-	163	-
459	Osnabrück	45	23	23	-	304	-
460	Vechta	5	5	5	-	65	-
461	Wesermarsch	21	16	16	5	72	-
462	Wittmund	9	5	5	-	43	-
<b>4</b>	<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	<b>344</b>	<b>289</b>	<b>242</b>	<b>29</b>	<b>3 067</b>	<b>3</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>1 171</b>	<b>1 131</b>	<b>821</b>	<b>127</b>	<b>12 823</b>	<b>4</b>

## 2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen

### Kinder und Jugendliche 2011 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Trägergruppe	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp.1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
<b>Männlich</b>	<b>1 685</b>	<b>1 665</b>	<b>328</b>	<b>1 337</b>	<b>20</b>	<b>416</b>	<b>1 098</b>	<b>171</b>
unter 3	177	170	-	170	7	94	59	24
3 - 6	103	99	-	99	4	47	44	12
6 - 9	125	122	6	116	3	51	60	14
9 - 12	155	153	26	127	2	56	73	26
12 - 14	193	191	33	158	2	40	139	14
14 - 16	412	411	89	322	1	59	320	33
16 - 18	520	519	174	345	1	69	403	48
deutsch	1 397	1 379	293	1 086	18	376	875	146
nichtdeutsch	288	286	35	251	2	40	223	25
<b>Weiblich</b>	<b>1 876</b>	<b>1 864</b>	<b>673</b>	<b>1 191</b>	<b>12</b>	<b>433</b>	<b>1 250</b>	<b>193</b>
unter 3	125	122	-	122	3	66	38	21
3 - 6	94	89	-	89	5	39	40	15
6 - 9	90	88	4	84	2	42	36	12
9 - 12	124	123	23	100	1	44	72	8
12 - 14	294	294	111	183	-	77	191	26
14 - 16	597	596	249	347	1	82	458	57
16 - 18	552	552	286	266	-	83	415	54
deutsch	1 577	1 566	534	1 032	11	387	1 023	167
nichtdeutsch	299	298	139	159	1	46	227	26
<b>Insgesamt</b>	<b>3 561</b>	<b>3 529</b>	<b>1 001</b>	<b>2 528</b>	<b>32</b>	<b>849</b>	<b>2 348</b>	<b>364</b>
unter 3	302	292	-	292	10	160	97	45
3 - 6	197	188	-	188	9	86	84	27
6 - 9	215	210	10	200	5	93	96	26
9 - 12	279	276	49	227	3	100	145	34
12 - 14	487	485	144	341	2	117	330	40
14 - 16	1 009	1 007	338	669	2	141	778	90
16 - 18	1 072	1 071	460	611	1	152	818	102
deutsch	2 974	2 945	827	2 118	29	763	1 898	313
nichtdeutsch	587	584	174	410	3	86	450	51
<b>Aufenthalt vor der Maßnahme</b>								
bei den Eltern	864	859	321	538	5	204	592	68
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	657	654	213	441	3	147	454	56
bei alleinerziehendem Elternteil	1 152	1 143	271	872	9	325	685	142
bei Großeltern/Verwandten	90	90	23	67	-	29	50	11
in einer Pflegefamilie	142	140	27	113	2	52	75	15
bei einer sonstigen Person	67	66	26	40	1	17	48	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	317	305	71	234	12	52	237	28
in einer Wohngemeinschaft	19	19	6	13	-	1	6	12
in eigener Wohnung	12	12	8	4	-	1	9	2
ohne feste Unterkunft	103	103	21	82	-	4	73	26
an unbekanntem Ort	138	138	14	124	-	17	119	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 971	2 946	845	2 101	25	758	1 879	334
Träger der freien Jugendhilfe	590	583	156	427	7	91	469	30

2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2011 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung  
Kinder und Jugendliche 2011 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
			unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
101	Braunschweig, Stadt	326	111	215	326	175	151	73	253	-
102	Salzgitter, Stadt	19	15	4	19	9	10	10	9	-
103	Wolfsburg, Stadt	40	13	27	40	15	25	15	25	-
151	Gifhorn	64	31	33	64	40	24	22	42	-
152	Göttingen	115	61	54	115	67	48	16	99	-
153	Goslar	78	41	37	78	40	38	19	59	-
154	Helmstedt	54	24	30	54	25	29	24	30	-
155	Northeim	46	17	29	43	25	18	24	19	3
156	Osterode am Harz	32	15	17	32	18	14	3	29	-
157	Peine	37	20	17	37	11	26	12	25	-
158	Wolfenbüttel	46	29	17	46	24	22	13	33	-
<b>1</b>	<b>Stat. Reg. Braunschweig</b>	<b>857</b>	<b>377</b>	<b>480</b>	<b>854</b>	<b>449</b>	<b>405</b>	<b>231</b>	<b>623</b>	<b>3</b>
241	Region Hannover	590	271	319	588	266	322	152	436	2
251	Diepholz	39	14	25	39	15	24	9	30	-
252	Hameln-Pyrmont	41	19	22	41	18	23	5	36	-
254	Hildesheim	67	27	40	67	28	39	24	43	-
255	Holz Minden	23	13	10	23	7	16	6	17	-
256	Nienburg (Weser)	52	22	30	48	16	32	9	39	4
257	Schaumburg	22	14	8	22	7	15	7	15	-
<b>2</b>	<b>Stat. Reg. Hannover</b>	<b>834</b>	<b>380</b>	<b>454</b>	<b>828</b>	<b>357</b>	<b>471</b>	<b>212</b>	<b>616</b>	<b>6</b>
351	Celle	106	52	54	104	49	55	36	68	2
352	Cuxhaven	111	53	58	109	56	53	5	104	2
353	Harburg	96	18	78	95	47	48	27	68	1
354	Lüchow-Dannenberg	26	12	14	26	9	17	7	19	-
355	Lüneburg	92	36	56	92	52	40	24	68	-
356	Osterholz	78	25	53	78	35	43	31	47	-
357	Rotenburg (Wümme)	37	16	21	37	22	15	9	28	-
358	Heidekreis	67	20	47	67	31	36	32	35	-
359	Stade	119	50	69	118	54	64	9	109	1
360	Uelzen	34	12	22	33	7	26	11	22	1
361	Verden	36	15	21	36	17	19	8	28	-
<b>3</b>	<b>Stat. Reg. Lüneburg</b>	<b>802</b>	<b>309</b>	<b>493</b>	<b>795</b>	<b>379</b>	<b>416</b>	<b>199</b>	<b>596</b>	<b>7</b>
401	Delmenhorst, Stadt	39	25	14	37	14	23	8	29	2
402	Emden, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	199	68	131	199	84	115	59	140	-
404	Osnabrück, Stadt	104	26	78	104	59	45	39	65	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	42	31	11	42	11	31	8	34	-
451	Ammerland	12	6	6	12	4	8	4	8	-
452	Aurich	144	59	85	143	52	91	58	85	1
453	Cloppenburg	72	28	44	72	32	40	40	32	-
454	Emsland	63	23	40	62	29	33	17	45	1
455	Friesland	6	4	2	3	2	1	1	2	3
456	Grafschaft Bentheim	53	8	45	53	41	12	11	42	-
457	Leer	46	16	30	46	24	22	8	38	-
458	Oldenburg	58	18	40	58	24	34	27	31	-
459	Osnabrück	150	62	88	141	67	74	53	88	9
460	Vechta	33	9	24	33	15	18	16	17	-
461	Wesermarsch	38	25	13	38	18	20	10	28	-
462	Wittmund	9	6	3	9	4	5	-	9	-
<b>4</b>	<b>Stat. Reg. Weser-Ems</b>	<b>1068</b>	<b>414</b>	<b>654</b>	<b>1052</b>	<b>480</b>	<b>572</b>	<b>359</b>	<b>693</b>	<b>16</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3561</b>	<b>1480</b>	<b>2081</b>	<b>3529</b>	<b>1665</b>	<b>1864</b>	<b>1001</b>	<b>2528</b>	<b>32</b>

### 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2011 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	Ausgaben/Auszahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personalausgaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben
1 000 €					
<b>Insgesamt</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	95 339	83 091	75 143	7 948
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	9 775	5 289	5 214	76
3	Einrichtungen der Familienförderung	1 741	990	923	67
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	48	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	1 430 430	635 828	574 189	61 639
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	32 266	16 116	16 075	40
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie die Inobhutnahme	18 319	17 907	16 882	1 025
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort- bildung	234	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	3 748	1 997	1 992	4
10	Zusammen	1 591 900	761 217	690 418	70 799
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	2 779	2 779	2 779	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>1 594 679</b>	<b>763 996</b>	<b>693 197</b>	<b>70 799</b>
<b>Jugendämter</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	39 600	33 788	31 916	1 872
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	6 370	3 531	3 486	45
3	Einrichtungen der Familienförderung	882	263	261	2
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	48	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	473 903	184 268	176 603	7 664
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	30 908	15 614	15 587	27
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	18 318	17 907	16 882	1 025
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfort- bildung	234	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	3 130	1 960	1 960	1
10	Zusammen	573 394	257 331	246 695	10 636
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	1 344	1 344	1 344	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>574 738</b>	<b>258 675</b>	<b>248 039</b>	<b>10 636</b>

### Noch: 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2011 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

Ausgaben/ Auszahlungen f. Einrichtungen freier Träger			Einnahmen/ Einzahlungen insgesamt	Einnahmen/ Einzahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen, Einzahlungen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
1 000 €									
<b>Insgesamt</b>									
12 248	10 273	1 975	6 850	6 584	4 546	2 038	266	88 490	1
4 485	4 450	35	769	724	6	719	44	9 006	2
752	752	-	34	32	4	28	2	1 708	3
48	48	-	-	-	-	-	-	48	4
794 602	758 406	36 196	119 004	112 649	91 170	21 479	6 355	1 311 426	5
16 150	16 044	106	123	92	2	91	30	32 143	6
412	412	-	14 898	14 828	7 110	7 718	70	3 421	7
234	-	234	-	-	-	-	-	234	8
1 752	1 752	-	115	47	30	17	68	3 634	9
830 683	792 137	38 546	141 793	134 956	102 868	32 090	6 835	1 450 110	10
-	-	-	-	-	-	-	-	2 779	11
<b>830 683</b>	<b>792 137</b>	<b>38 546</b>	<b>141 793</b>	<b>134 956</b>	<b>102 868</b>	<b>32 090</b>	<b>6 835</b>	<b>1 452 889</b>	<b>12</b>
<b>Jugendämter</b>									
5 812	5 673	139	3 470	3 430	2 782	647	40	36 131	1
2 840	2 804	35	71	71	-	71	-	6 299	2
620	620	-	-	-	-	-	-	882	3
48	48	-	-	-	-	-	-	48	4
289 635	265 607	24 028	28 362	28 208	17 176	11 032	154	445 541	5
15 294	15 188	106	75	45	2	43	30	30 832	6
411	411	-	14 898	14 828	7 110	7 718	70	3 421	7
234	-	234	-	-	-	-	-	234	8
1 170	1 170	-	108	41	26	15	68	3 022	9
316 064	291 521	24 542	46 984	46 623	27 096	19 526	362	526 410	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1 344	11
<b>316 064</b>	<b>291 521</b>	<b>24 542</b>	<b>46 984</b>	<b>46 623</b>	<b>27 096</b>	<b>19 526</b>	<b>362</b>	<b>527 754</b>	<b>12</b>

### 3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe - Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2011 nach Hilfearten

Art der Hilfe	Leistungen für Berechtigte		Förderung der freien Träger				
	öffentliche Träger	darunter Jugendämter	öffentliche Träger	davon			
				Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangeh. Gemeinden <sup>1)</sup>	Gemeindeverbände <sup>1)</sup>
1 000 €							
Jugendarbeit	33 909	15 989	25 112	11 539	9 087	3 649	837
Jugendsozialarbeit	11 211	10 275	8 994	8 140	781	73	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie darunter Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern)	33 305	32 928	3 542	2 483	981	79	-
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Tageseinrichtungen darunter Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder in Tagespflege	122 024	104 957	10 903	5 120	-	3 516	2 267
	59 919	48 333	7 732	3 141	-	2 325	2 266
	9 581	9 024	209	20	-	157	32
	62 105	56 624	3 171	1 979	-	1 191	1
Hilfe zur Erziehung andere Hilfen zur Erziehung Erziehungsberatung soziale Gruppenarbeit Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer sozialpädagogische Familienhilfe Erziehung in einer Tagesgruppe Vollzeitpflege Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	614 759	614 106	16 273	16 273	-	-	-
	28 134	28 134	19	19	-	-	-
	1 717	1 717	810	810	-	-	-
	9 946	9 946	1 025	1 025	-	-	-
	26 177	26 177	3 362	3 362	-	-	-
	78 070	78 070	7 111	7 111	-	-	-
	52 703	52 703	13	13	-	-	-
	98 870	98 870	112	112	-	-	-
	312 699	312 046	3 822	3 822	-	-	-
	6 441	6 441	-	-	-	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	82 051	82 051	-	-	-	-	-
Hilfe für junge Volljährige	66 058	66 058	-	-	-	-	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	17 986	17 986	-	-	-	-	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers	27 898	27 898	1 015	1 015	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	408	347	6	4	-	2	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	12 268	12 248	314	267	-	42	5
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1 021 877</b>	<b>984 843</b>	<b>66 159</b>	<b>44 841</b>	<b>10 849</b>	<b>7 361</b>	<b>3 109</b>

1) Ohne eigenes Jugendamt

### 3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2011 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ausgaben insgesamt <sup>2)</sup>	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	Ausgaben für Einrichtungen	Einnahmen insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	87 169	27 806	59 362	6 339
102	Salzgitter, Stadt	26 437	9 915	16 522	844
103	Wolfsburg, Stadt	43 721	13 392	30 329	1 064
151	Gifhorn	49 158	23 009	26 148	5 166
152	Göttingen	85 226	37 652	47 570	6 202
153	Goslar	40 059	16 834	22 923	4 136
154	Helmstedt	36 047	22 356	13 692	3 618
155	Northeim	37 516	20 785	16 730	4 861
156	Osterode am Harz	27 142	17 692	9 450	2 545
157	Peine	38 769	14 577	24 191	4 635
158	Wolfenbüttel	42 787	14 665	28 122	7 840
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>514 031</b>	<b>218 683</b>	<b>295 039</b>	<b>47 250</b>
241	Region Hannover <sup>1)</sup>	633 537	170 256	462 376	42 318
251	Diepholz	62 067	26 556	35 474	6 840
252	Hameln-Pyrmont	45 889	21 737	24 152	3 859
254	Hildesheim	86 838	41 343	45 495	6 567
255	Holz Minden	22 245	11 320	10 919	1 569
256	Nienburg (Weser)	36 165	17 185	18 980	2 754
257	Schaumburg	48 345	21 818	26 527	4 675
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>1)</sup></b>	<b>935 086</b>	<b>310 215</b>	<b>623 923</b>	<b>68 582</b>
351	Celle	64 199	27 578	36 621	5 613
352	Cuxhaven	67 957	27 884	40 070	6 921
353	Harburg	66 074	30 190	35 884	5 956
354	Lüchow-Dannenberg	16 997	8 820	8 177	708
355	Lüneburg	81 001	29 369	51 632	8 069
356	Osterholz	32 469	12 548	19 921	3 216
357	Rotenburg (Wümme)	44 479	15 651	28 828	5 721
358	Heidekreis	37 282	15 368	21 913	3 412
359	Stade	52 730	26 903	25 827	8 035
360	Uelzen	24 016	12 916	11 099	1 620
361	Verden	41 599	15 810	25 789	4 642
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>528 803</b>	<b>223 037</b>	<b>305 761</b>	<b>53 913</b>
401	Delmenhorst, Stadt	22 648	13 047	9 449	911
402	Emden, Stadt <sup>3)</sup>	14 094	6 876	7 217	863
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt <sup>3)</sup>	64 414	30 298	34 115	6 947
404	Osnabrück, Stadt	58 032	24 489	33 542	4 338
405	Wilhelmshaven, Stadt	25 585	17 327	8 257	1 050
451	Ammerland	26 229	10 609	15 620	1 631
452	Aurich	51 036	25 475	25 561	4 553
453	Cloppenburg	39 239	20 154	19 085	2 309
454	Emsland	83 839	37 614	45 033	5 538
455	Friesland	26 744	11 746	14 997	3 793
456	Grafschaft Bentheim	32 106	14 001	18 105	3 671
457	Leer	41 266	18 429	22 659	3 248
458	Oldenburg	34 219	13 512	20 707	3 298
459	Osnabrück	106 521	57 748	48 773	4 617
460	Vechta	34 868	18 210	16 658	1 597
461	Wesermarsch	31 649	11 776	19 873	2 741
462	Wittmund	12 312	4 790	7 522	1 491
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>704 801</b>	<b>336 101</b>	<b>367 173</b>	<b>52 596</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>2 682 721</b>	<b>1 088 036</b>	<b>1 591 896</b>	<b>222 341</b>

1) Einschließlich Landesjugendamt.

2) Einschließlich Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Noch: 3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2011 nach regionaler Gliederung

Darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben <sup>2)</sup>				Schl.-Nr.
	insgesamt	je jungen Menschen unter 21 Jahren	für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	
1 000 €					
4 225	55 137	1 247	23 898	25 804	101
23	16 499	788	157	16 343	102
491	29 837	1 312	4 182	19 782	103
3 235	22 914	568	6 400	13 971	151
3 029	44 546	897	10 879	28 791	152
2 935	20 290	801	11 699	5 379	153
2 316	11 376	619	6 861	3 503	154
2 699	14 031	504	5 857	7 009	155
1 296	8 154	562	3 480	3 547	156
3 427	20 764	718	13 064	5 670	157
6 471	21 651	859	14 851	4 820	158
<b>30 147</b>	<b>265 199</b>	-	<b>101 328</b>	<b>134 619</b>	<b>1</b>
30 656	432 625	1 972	118 594	282 630	241
5 583	29 927	650	18 599	8 427	251
2 716	21 437	692	7 379	12 108	252
4 993	40 502	701	12 327	24 699	254
933	9 993	679	5 730	2 788	255
1 784	17 196	634	10 112	5 345	256
3 267	23 260	702	15 374	4 818	257
<b>49 932</b>	<b>574 940</b>	-	<b>188 115</b>	<b>340 815</b>	<b>2</b>
4 350	32 271	829	15 579	13 937	351
2 918	37 156	885	13 825	20 387	352
3 450	32 434	615	13 109	16 652	353
158	8 019	817	754	6 136	354
5 841	45 790	1 202	21 145	21 361	355
2 086	17 835	743	8 111	8 544	356
3 828	25 000	654	18 716	4 891	357
1 946	19 967	649	9 173	8 629	358
4 496	21 331	480	10 657	8 803	359
861	10 238	532	1 057	7 992	360
3 687	22 102	748	16 158	4 378	361
<b>33 621</b>	<b>272 143</b>	-	<b>128 284</b>	<b>121 710</b>	<b>3</b>
186	9 415	607	902	6 194	401
378	6 840	639	1 586	4 346	402
4 356	29 759	951	6 102	18 093	403
1 586	31 956	1 081	6 860	19 190	404
48	8 210	574	100	6 527	405
756	14 864	560	3 920	9 311	451
2 531	23 031	532	15 328	5 579	452
898	18 187	428	4 800	11 938	453
2 860	43 365	576	6 919	29 601	454
1 967	13 031	603	6 687	4 129	455
2 736	15 369	473	1 470	11 537	456
2 108	20 729	544	10 653	7 736	457
2 181	18 526	640	11 039	6 268	458
1 856	46 917	559	14 098	28 980	459
395	16 263	469	2 293	12 389	460
1 983	17 890	889	8 639	8 082	461
1 267	6 255	491	4 058	1 200	462
<b>28 092</b>	<b>340 607</b>	-	<b>105 454</b>	<b>191 100</b>	<b>4</b>
<b>141 792</b>	<b>1 452 889</b>	-	<b>523 181</b>	<b>788 244</b>	